

Thüringer Erfindernetzwerk ERiNET mit „Certificate of Innovation Distinction“ des Königreichs Saudi Arabien geehrt

Genf/Makkah/Themar - Kürzlich wurde das Thüringer Erfindernetzwerk für Erfinderförderung, Innovationen und Netzwerkmanagement (ERiNET) im Namen des Ministers für Gesundheit des Königreichs Saudi Arabien für sein besonderes internationales Engagement geehrt. Der Leiter des im Technologie- und Gründerzentrum in Schmalkalden ansässigen Erfindernetzwerkes, Patentingenieur Jens Dahlems, nahm die Ehrung in Genf entgegen. Überreicht wurde die Auszeichnung durch Dr. Yaseen M. Mallawi, Chef des „King Abdullah Medical City Center“ Makkah. Der Geehrte versteht es besonders, Innovationen und Produktentwicklungen in das richtige Rampenlicht der internationalen wirtschaftlichen Vermarktung zu rücken und Chancen zu bieten. Das geistig-schöpferische Eigentum der Menschen muss wieder zu einem geachteten Wirtschaftsgut werden.



Ein Mensch, der mit hoher Fachkompetenz, Toleranz, Menschlichkeit und einem respektvollem Umgang miteinander auch vor schwierigen wirtschaftlichen Problemen nicht zurück weicht, so Dr. Yaseen M. Mallawi in seiner Laudatio.

Vom Gründer zum erfolgreichen Unternehmer – man muss mit dem Herzen dabei sein und sich im Unternehmen wohl fühlen. In Genf wurde über ein gemeinsames Projekt beraten, um Innovationen aus Saudi Arabien aus der „King Abdullah Medical City“ speziell in Thüringen eine wirtschaftliche Plattform zu bieten. Eine spezielle Chance vor allem für Jungforscher, um das Interesse für eine unternehmerische Zukunft zu wecken. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Betrachtung des Netzwerkes ERiNET www.erinet.de in Genf stand der Mensch, um Ideen und Visionen mit Begleitung dieser internationalen Initiative in die Zukunft zu führen. Die Auszeichnung mit dem „Certificate of Innovation“ des Ministers für Gesundheit Saudi Arabiens bescheinigt dem Südthüringer Erfindernetzwerk, das es in der Metropole der Weltwirtschaft, dem Treffpunkt der Wissenschaftler, Volkswirte und Humanisten in Genf eine überzeugende Exzellenz-Initiative für das eindrucksvolle erfinderische Schaffen mit echtem Erfahrungsaustausch auf internationaler Ebene präsentieren konnte.

Mit Ehrgeiz, Disziplin und Willensstärke konnte der Geehrte mit seiner analytischen Art und Weise bereits zahlreichen Visionären und Innovatoren aus Thüringen helfen, den Weg von der Idee über die Produktentwicklung, Sicherung der Erfindungen durch Patente oder Gebrauchsmuster bis zur wirtschaftlichen Verwertung, zu finden. Diese Exzellenz-Initiative ist sehr interessant für die weitere Entwicklung und wirtschaftliche Vermarktung von Produktentwicklungen Saudi Arabiens, so Dr. Yaseen M. Mallawi. Der Geehrte trägt überzeugend zum Verständnis der internationalen Innovations- und Erfinderkultur bei. Mit seiner Tätigkeit in der „Association of European Inventors (AEI)“ mit Sitz in Straßbourg unterstützt er die Weiterentwicklung der Initiative zur deutlichen Vertiefung des Verständnisses und zur erfolgreichen Umsetzung von Erfindungen. Selbst Hand anlegen, wo es geht, um gute Ideen zu fördern und zu unterstützen. Die Entwicklung tragfähiger Geschäftsideen, das Formen von Inhalten entlang der Wertschöpfungskette und die kritische

Prüfung der Neuheit auf Wirtschaftlichkeit und die Entwicklung der Persönlichkeit bilden das Handwerkszeug für den Einstieg in eine berufliche Selbständigkeit.

Es ist ein sehr schöner und bewegender Moment, so Dahlems. Unter dem Motto: „Erfolgreiche Unternehmen und internationale Netzwerke helfen Jungerfindern“ zeigt sich deutlich, dass die Entwicklung neuer Denkansätze international eine Herausforderung an die Erfinder und Unternehmen von heute darstellt, um neue Geschäftsmodelle, Unternehmensgründungen und gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte entwickeln zu können. Für mich ist es eine besondere Ehre, den „Preis des Ministers für Gesundheit aus Saudi Arabien“ entgegennehmen zu dürfen. Mit der internationalen Initiative im Netzwerk wird die erfolgreiche Präsentation von Erfindungen und Produktneuheiten unterstützt und trägt in hohem Maß zum kulturellen und sozialen Verständnis bei. Besonders in Genf, dem offenen Tor zur Welt, ist es gelungen, mit Toleranz und einem respektvollem Umgang miteinander, wirtschaftlich aber auch menschlich erfolgreich zu sein, so der Geehrte. Erfinder brauchen heute leistungsstarke Netzwerke und Fachpartner, wie Wirtschaftsunternehmen, die Print- und TV-Medien, Interessenvertretungen, Patent- und Rechtsanwälte sowie Banken, die bereit sind, in erfinderische Visionen zu investieren. Diese international bedeutende Leitveranstaltung in Genf zur Entwicklung der Erfinder- und Technologieakzeptanz hat eindrucksvoll gezeigt, dass hinter jeder Entwicklung oder Produktneuheit ein kluger Kopf steckt. Das Südthüringer Erfindernetzwerk ist ständig bestrebt, Innovatoren für praktikable Produktentwicklung eine internationale Plattform zur erfolgreichen wirtschaftlichen Vermarktung von Produktneuheiten auf der Grundlage von Unternehmensgründungen zu bieten(jd).